

Erfahrungsqualitäten und Aufmerksamkeitsökonomien

Als methodische Herausforderungen kulturwissenschaftlicher Stadtforschung

14. Workshop des Netzwerks kulturwissenschaftliche Stadtforschung, 14. bis 15. März 2024

Donnerstag, 14. März 2024 – Seminarraum 1 (2. Stock)

11:30 – 12:15 **Ankunft am Institut für Europäische Ethnologie** – Kleine Stärkung zum Auftakt

12:15 – 13:15 **Begrüßung, Vorstellungsrunde und Austausch** über laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte und Publikationen der Teilnehmer*innen

Moderation: Brigitta Schmidt-Lauber (Wien) und Felix Gaillinger (Wien)

13:15 – 14:45 **Methoden in der kulturwissenschaftlichen Stadtforschung – Inputs**

Dlabaja, Cornelia (Wien): Vom Sozialraum zur Raumanalyse. Reflexion über disziplinäre methodische Konjunkturen und Zugänge in der Stadtforschung

Christine Hämmerling (Zürich): Erfahrungen verorten und wiederbeleben? Methodische Reflexion am Beispiel eines Hamburger Stadtspaziergangs

Moderation: Maximilian Jablonowski (Wien)

14:45 – 15:15 **Pause**

15:15 – 16:15 **Sitzen und andere Praktiken im öffentlichen Raum der Stadt – Dialog**

Felix Gaillinger (Wien), **Brigitta Schmidt Lauber** (Wien): Sitzen als Gegenstand und Methode. Eine dialogische Spurensuche

Moderation: Alexa Färber (Wien)

16:15 – 17:00 **Pause**

17:00 – 18:30 **Kolloquium – Körper und Erfahrung - ein experimenteller Versuch im universitären Kontext** mit **Sarah Zelt**, Schauspielerin und Sprecherin (Wien)

Anschließend **Gemeinsames Abendessen**

Wirtshaus Herlitschka, 1030 Wien

Freitag, 15. März 2024 – Seminarraum 1 (2. Stock)

09:15 – 10:30 Aktuelle kulturwissenschaftliche Stadtforschung – Inputs

Konstantin Mack (Wien/Würzburg): Fahren(d) forschen. Ethnographische Einblicke in den Alltag von Fahrradbot:innen

Lara Paulus (Mainz): An Attempt at Exhausting a Place in Mainz. Eine ethnografische Stadtlektüre

Moderation: Brigitta Schmidt-Lauber (Wien)

10:30 – 10:45 Pause

10:45 – 11:30 Aktuelle kulturwissenschaftliche Stadtforschung – Input

Simone Egger (Saarbrücken), **Leonie Müller** (Saarbrücken): Der Kiosk als Schnittstelle im städtischen Raum

Moderation: Felix Gaillinger (Wien)

11:30 – 11:45 Pause

11:45 – 13:15 Epistemologische Fragen in kulturwissenschaftlichen Stadtforschungen – Inputs

Heike Lüken (Hamburg): Kunst.Wissen.Stadt: Choreografische Stadtforschung als Modus künstlerischer Wissensproduktion

Alexa Färber (Wien), **Kathrin Wildner** (Hamburg): Kreuzen, bitte! Was Kreuzungen zu un-/greifbaren Forschungsfeldern macht

Moderation: Georg Wolfmayr (Wien)

Anschließend Mittagessen am Institut / Planung des nächsten Workshops

Wiener Gourmet Fraktion

Wir bedanken uns herzlich für die Förderung durch die historisch-kulturwissenschaftliche Fakultät!